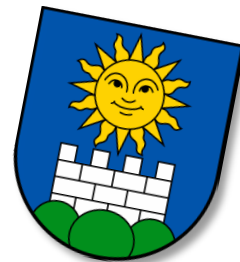


# Arboldswiler

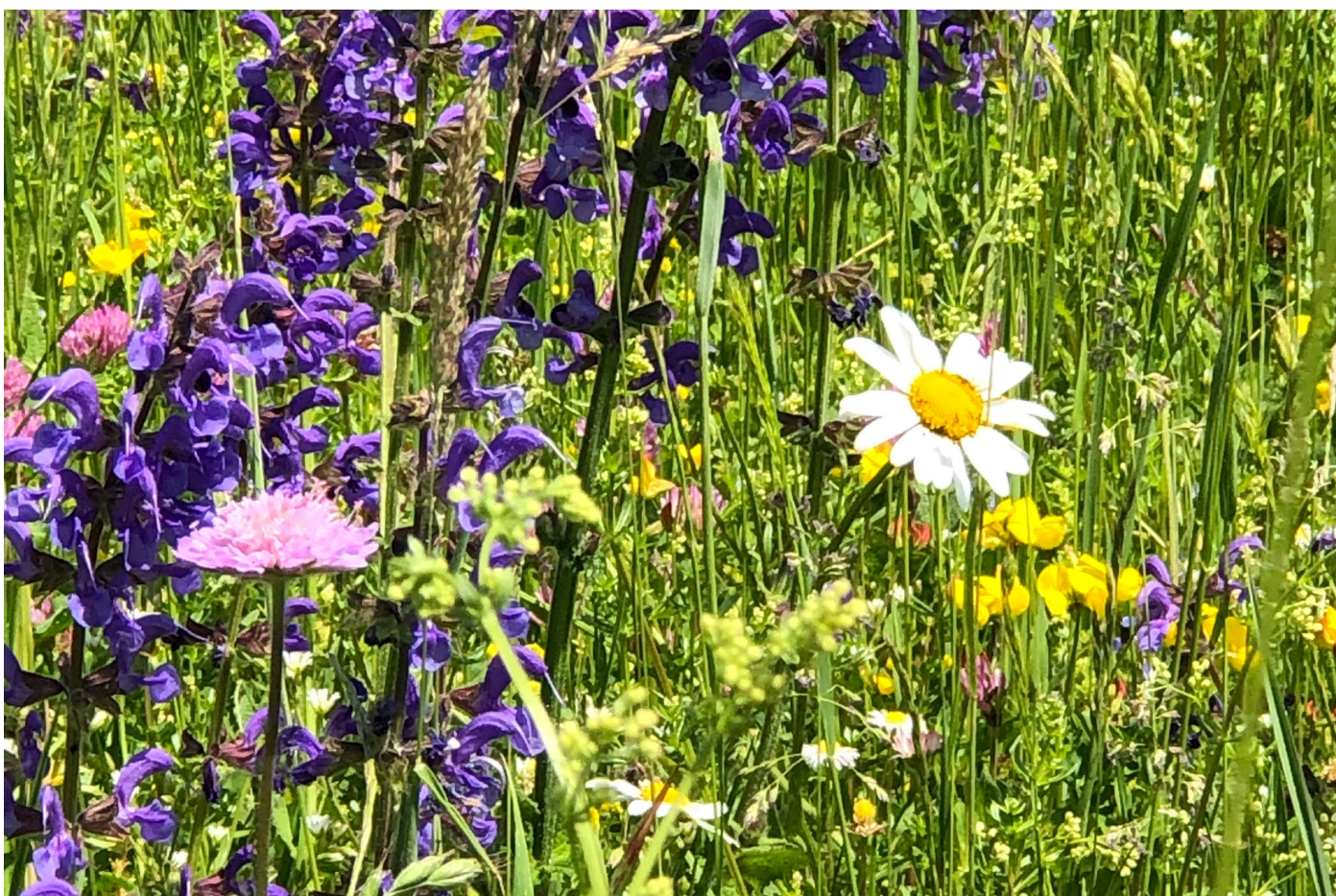
# Dorfblatt



Ausgabe Mai 2020

Mitteilungsorgan der Gemeinde Arboldswil

Erscheint monatlich



## In dieser Ausgabe

**Aktuelles aus den Amtsstuben**  
**Kantonsfeuerwehr im Befehlsverfahren?**  
**Hofmet-Schüüre - Wir sind auf dem Holzweg**  
**Kinder erfreuen Senioren - oder umgekehrt**  
**Banntag anno 1954**  
**Interessants us Chilchä und Vereinä**  
**Euse Ladä**  
**Veranstaltungskalender**

## Wichtig zu wissen

**Erreichbarkeit der Verwaltung**  
Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil  
061 933 13 13, [gemeinde@arboldswil.ch](mailto:gemeinde@arboldswil.ch)  
**Öffnungszeiten der Verwaltung**  
Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 11.30  
Uhr, zusätzlich dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr  
**Ruhe und Ordnung sowie 24 Std. Hotline:**  
Tel. Nr. 079 886 23 03

## Aktuelles aus den Amtsstuben

### Rechnung 2019

Die Rechnung 2019 unserer Gemeinde schliesst mit einem stattlichen Gewinn von CHF 387'691.60 ab. Der Abschluss darf als hervorragend bezeichnet werden; unsere Gemeinde hat aktuell keine Nettoverschuldung mehr. Weitere Informationen zur Rechnung sind im Extrablatt zur Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 ersichtlich.

### Gemeindeversammlung findet statt

Die Gemeindeversammlung vom Montag, **15. Juni 2020** beinhaltet nebst der Rechnung 2019 auch die diesjährige Jungbürgeraufnahme. Die Versammlung findet in speziellem Rahmen statt: Bei schönem Wetter auf dem Platz vor dem Gemeindehaus, mit anschliessendem Apéro Riche. Und mit guter Gelegenheit, sich im Dorf wieder einmal zu treffen.

### Budgetbegehren für das Jahr 2021

Begehren für das Budget 2021 mögen bitte der Gemeindeverwaltung, zuhänden des Gemeinderates, bis spätestens 30. Juni 2020 eingereicht werden. Bitte die Anträge schriftlich und begründet (mit Kostenangabe) abgeben. Besten Dank.

### Es wird gebaut...

Kleinbaugesuch: Francis Forer, Ziefnerstrasse 48, 4424 Arboldswil, freistehendes Gerätehaus, Parzelle 880.

### Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat für das Projekt Hofmet-Schüüre im freihändigen Verfahren folgende Arbeiten vergeben:  
**Arbeitsvergabe Dachdeckerarbeiten:** Firma NM Holzbau GmbH, Hauptstrasse 70, 4425 Titterten

### Ein Kommen und Gehen...

Zuzüge:

- Peter Frey, Underdorf 17
- Mathias Walliser und Viviane Martin, Underdorf 19

*Herzlich willkommen in Arboldswil*

Wegzüge:

- Sara Regenass, Underdorf 17
- Mario Antonutti, Bubendörferstrasse 30

*Alles Gute und „uf Wiederluege“*

### Parkplatz Hofmet-Schüüre

Bitte beachten Sie, dass die Parkplätze bei der Hofmet-Schüüre während der Baudauer und nach Bauvollendung (ausser für Schüüre-Kunden) als „Laternen-Parkplatz“ nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch die befestigten Plätze rund ums Schulhaus dürfen sowohl jetzt als auch später nicht dafür genutzt werden.

Ebenfalls bitten wir um Kenntnisnahme, dass das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Vorplatz des Feuerwehrmagazins strengstens untersagt ist - „au nit numme schnäll“. Vielen Dank.

### Erweiterte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab sofort

Gemeinderat und Verwaltung haben entschieden, die Schalterzeiten der Gemeindeverwaltung dauerhaft und definitiv auszudehnen:

**Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 11.30 Uhr und am Dienstag zusätzlich von 18.30 bis 19.30 Uhr. Ausnahmen sind möglich und werden publiziert.** Individuelle Termine können auch für die Zeit ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

### Schalteröffnungszeiten während den Sommerferien

Während den Sommerferien ist die Gemeindeverwaltung wie folgt für Sie geöffnet: Jeweils am **Donnerstag von 09.00 bis 11.30 Uhr**. Danke für die Kenntnisnahme.

### Neue Identitätskarte und/oder Pass

Ist Ihre Identitätskarte oder Ihr Pass noch gültig? Eine neue ID können Sie bei der Gemeindeverwaltung beantragen. Dazu benötigen Sie ein aktuelles Passfoto und Ihre alte ID Karte. Für neue Pässe wenden Sie sich an das Pass- und Patentbüro in Liestal. Dort können Sie übrigens auch beide Dokumente gleichzeitig ausstellen lassen.

### Schwimmbad Waldenburg

Auch in diesem Jahr können Arboldswilerinnen und Arboldswiler wieder von vergünstigten Eintrittspreisen im Schwimmbad Waldenburg profitieren. Es reicht, wenn Sie an der Kasse Ihren Wohnort nennen.

### Personelles aus dem Wahlbüro

Wir sind immer noch auf der Suche nach einer weiteren Kandidatin oder einem weiteren Kandidaten für unser Wahlbüro. Interessierte können sich gerne auf der Gemeindeverwaltung melden. Besten Dank.

### Dorfplatzkonzert

Mit Schutzkonzept und Einhaltung der Corona-Vorgaben des BAG findet das Dorfplatzkonzert mit der „Ziefner Muusig“ am 26. Juni 2020 statt. Der Männerchor Harmonie lädt die Bevölkerung herzlich dazu ein und freut sich auf einen tollen Anlass.

## Aktuelles aus den Amtsstuben

### Zonenvorschriften Landschaft, Mutation 2020 Vernehmlassung

Die Gemeinde plant einerseits eine Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten der Spezialzone Schlif, da die erlaubten Nutzungen nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen entsprechen. Es sollen zusätzlich die Nutzung als Ausflugslokal und als Beherbergungsbetrieb ermöglicht werden. Andererseits soll eine zusätzliche Naturschutzzone im Gebiet Chruselihalde aufgenommen werden. Die mit der Planung beauftragte Sutter Ing. und Planungsbüro AG hat die neuen Planungsinstrumente **Zonenplan Landschaft Mutation 2020** und **Zonenreglement Landschaft Mutation 2020** entworfen.

Im Rahmen des gesetzlich festgeschriebenen Informations- und Mitwirkungsverfahrens werden nun die Einwohnerinnen und Einwohner über den Planungsentwurf orientiert und zur Vernehmlassung eingeladen.

Die Unterlagen können in der Zeit vom 6. bis 20. Juni 2020 während der Schalterstunden in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Gleichzeitig sind sie im Internet unter [www.arboldswil.ch](http://www.arboldswil.ch) einsehbar. Eingaben können bis zum 20. Juni 2020 in schriftlicher Form an die Gemeindeverwaltung gerichtet werden.

Nach Abschluss dieser Vernehmlassung wird die Planungsvorlage bereinigt und der Einwohnergemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt. Nach der Planaufgabe mit Einsprachemöglichkeit nach Raumplanungs- und Baugesetz werden die neuen Planungsdokumente mit der regierungsrätlichen Genehmigung rechtsgültig.

Der Gemeinderat

Anmelden und mitmachen ab 2. Juni bis Ende der Ferien möglich!

Trägerschaft:  
**JSW+**

Organisation  
**Kind.Jugend.Familie KJF**  
Ferienpass-Büro im Palazzo Liestal  
061 551 17 71 · [www.x-island.ch](http://www.x-island.ch)

**X-Island.ch**  
Ferienpass Baselland

**29. Juni - 9. August 2020**  
Für alle im Alter von 6 – 16 Jahren

## Kantonsfeuerwehr im Befehlsverfahren?

Liebe Arboldswilerinnen  
Liebe Arboldswiler

In 10 min muss unsere Feuerwehr mit einem ersten Element, inklusive Atemschutz, ab Alarmierung nach den Vorgaben der BGV bereit sein zur Brandbekämpfung. Und sie ist auch innert dieser Zeit bereit, wie die letzte Alarmübung bewiesen hat. Wir haben keine Probleme mit dem Tagespikett. Der Sollbestand unserer Feuerwehr liegt bei 35 Personen. Aktuell haben wir 47 Angehörige der Feuerwehr in unseren Reihen; alleine aufs 2020 sind 6 Neueintritte hinzugekommen. Mit anderen Worten: Unsere Verbundfeuerwehr ist hervorragend aufgestellt.

Nun hat der Regierungsrat am 2. Juni 2020 entschieden, „eine Feuerwehr mit zentraler Führung sowie drei Einsatzregionen“ zu befürworten. Mithin ist vorgesehen, bis 2025 eine kantonale Feuerwehr mit Teilprofessionalisierung aufzubauen. Damit sei der strategische Auftrag der Regierung erteilt, tönte der kantonale Feuerwehrinspektor Werner Stampfli in der bz vom Folgetag. Und weiter: „Ob die Reform kommt oder nicht, diese Diskussion hat sich nun erübrigt“.

Ich bin mir nicht sicher, ob die kantonale Feuerwehrgeneralität mit dieser Beurteilung richtig liegt, dies aus folgenden Gründen:

### Die Rechnung geht nicht auf...

Mit Berufsfeuerwehrleuten und Milizangehörigen in Kombination sowie der Einsparung von Material werden laut Regierungsrat die Gesamtkosten der Feuerwehr im Kanton um 20-30% sin-

ken. Dieses Konzept blendet indessen die hier entscheidenden „weichen Faktoren“ aus. Das Mittun in einer Feuerwehr basiert stark darauf, dass man mit Leuten, die man kennt, in toller Kameradschaft etwas Sinnvolles für die Allgemeinheit leisten möchte. Ein gesamtkantonales Milizsystem beseitigt aber genau diesen Effekt. Kaum jemand möchte in einem „zusammengewürfelten Haufen“ Milizfeuerwehrdienst leisten. Die Folge wäre, dass der Bestand an Berufspersonal aufgestockt werden müsste. Die Kosteneinsparung des Regierungsrats ist nicht belegt, ebenso natürlich nicht meine Gegenbehauptung: Ich wage die Prognose, dass die Einsparungen beim Material durch die stark ansteigenden Personalkosten mehr als kompensiert würden, mit gesamthaft höheren Kosten. Auf jeden Fall für jene Gemeinden und Steuerzahler, die sich eine vergleichsweise günstige Feuerwehr halten.

### ...und das bei schlechterer Leistung!

Der Regierungsrat behauptet ausserdem, dass gespart werden könne, „ohne dass die Sicherheitsdienstleistung der Feuerwehr geschmälert würde“. Da hört es bei mir aber nun definitiv auf mit dem Verständnis und der Logik. Heute haben wir eine Garantie, dass im Brandfall binnen 10 min ein Erstelement der Feuerwehr mit der Rettung und Brandbekämpfung beginnt. Gemäss dem regierungsrätlichen Konzept soll diese Einsatzzeit auf 20 min erhöht werden. Ja Herrschaftszeiten, sollen wir mit dem Gartenschlauch oder dem Milchhesseli beginnen zu löschen, wenn unser Haus von einer Feuersbrunst betroffen ist?

### Reform im Befehlston

„Diese Diskussion hat sich nun erübrigt“, spricht der Feuerwehrinspektor. Bevor er eine Feuerwehrreform angeht, sollte sich der Herr Inspektor in Demokratieabläufen nachbeschulen lassen. Eine solche Reform ist, angepackt „von Oben nach Unten“ und dargebracht im Kasernenhofton, von vornherein zum Scheitern verurteilt. Die Gemeinden sind bislang nicht einbezogen worden, die Feuerwehren auch nicht. Erforderlich ist ein demokratischer Gesetzgebungsprozess, der dann auch noch am Prinzip der Subsidiarität, festgeschrieben in der Kantonsverfassung, vorbei kommen müsste. Der Verdacht liegt nahe, dass es bei diesem Vorhaben um Machttausch bei der Gebäudeversicherung geht, indem man sich eine „kantonale Feuerwehrarmee“ schafft.

Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass ja durchaus Probleme zu lösen wären: Vor allem die Agglomerationsgemeinden haben Personalprobleme und Schwierigkeiten, die Tagesverfügbarkeit aufrecht zu erhalten. Möglicherweise könnte eine Bezahlung der Abwesenheiten vom Arbeitsplatz, wie dies das Feuerwegesetz vorsehen würde, Linderung schaffen. Auch andere Lösungsansätze sind denkbar.

Blickt man aus unserer Sicht auf das Ansinnen, kann man jedenfalls sagen: Es gibt keinen Grund, an unserer hervorragend aufgestellten Feuerwehr etwas zu ändern. Und wir haben dies auch nicht vor, zu tun.

*Euer Preesi  
Johannes Sutter*

## Wir sind auf dem Holzweg

«Holz isch heimelig», an diesen Spruch auf einem Badetuch mag ich mich noch gut in meine Kindheit zurückerinnern. Damals habe ich mich immer gefragt was denn damit gemeint ist. Die Botschaft welche dahinter versteckt war verstanden ist erst später. Vielleicht gerade deswegen oder durch die Inspiration meines Grossvaters habe ich mich denn auch beruflich entschieden den «Holzweg» einzuschlagen und der «Heimeligkeit» auf den Grund zu gehen. Holz ist tatsächlich heimelig, denn in meinen Augen strahlt es Wärme und Behaglichkeit aus und führt zu einem angenehmen Wohlfühlklima.

Auf dem Holzweg unterwegs sind wir auch mit der «Hofmet-Schüüre». Aber nicht wie der Leser jetzt zu verstehen vermag, nein im Gegenteil. Die Zusammenarbeit läuft sehr gut und man arbeitet gemeinsam dem Ziel entgegen. An der letzten BK Sitzung von Mitte Mai wurde vermutlich ein Meilenstein erreicht, denn es herrschte durchgehend und bei allen Themen Einigkeit von Anfang an. Die «Hofmet-Schüüre» soll einen Scheunencharak-

ter haben, rustikal soll das Erscheinungsbild nicht nur aussen sein und trotzdem soll ein Stück Moderne abgebildet sein. Ich bin der Meinung, dass wir diese seit anfangs kommunizierten Begehren nun mit der beschlossenen Materialisierung geschafft haben. Durch Optimierungen in der Geschosdecke konnte diese in der Höhe minimiert werden, dies bei gleichbleibenden Beanspruchungen. Dies ist vor allem auch dem Entscheid zu verdanken, dass anstelle eines Stahlträgers neu ein richtig grosser Balken aus Baubuche vom Jura eingebaut wird, was notabene auch der Rustikalität und dem Scheunencharakter in die Hände spielt. Die Wände werden innen wie aussen mit einer schönen Holzschalung verkleidet und auch der Bodenbelag im Laden und im Café wird mit einem Parkettboden ausgestattet, dazu wurde die BK von einem regionalen Bodenfachmann bestens beraten.

Die Abstimmung der Laden- und Caféeinrichtung erfolgte immer in einem Kontext zu der Materialisierung und ist nun fertig erstellt. Auch hier, liebe

Leserin und lieber Leser darf man sich auf ein Einkaufsvergnügen freuen wie es in der Region nicht so schnell wieder zu finden ist, Sie dürfen gespannt sein.

Über den Baufortschritt wird von nun an im Dorfblatt regelmässig berichtet. Aber auch auf unserer Homepage finden Sie eine eigene Rubrik «Neubau Hofmet-Schüüre» in welcher der Schreibende laufend Fotos hochladet. Bevor der Holzbau aufgerichtet wird und man die effektiven Ausmasse des Neubaus sehen kann müssen noch die Baumeisterarbeiten abgeschlossen werden. Gemäss Bauprogramm wird dann ab anfangs der Sommerschulferien das Gebäude in Elementbauweise aufgerichtet und sukzessive fertig erstellt.

Spätestens ab dann hoffe ich, dass der Slogan «Holz isch heimelig» auch sicht-, spür- und erlebbar wird. An der Behaglichkeit, der ausstrahlenden Wärme und dem Wohlfühlklima dürfen wir uns dann ab dem 6. Dezember 2020 erfreuen.

*Benjamin Schweizer  
Gemeinderat*



## Kinder erfreuen Senioren - oder umgekehrt

**Müsste man der Ziefnerstrasse einen neuen Namen geben, wäre wohl "Skulpturenstrasse" die richtige Namensgebung.**

Denken wir doch bei der geistigen Durchfahrt an das Dorfwappen, welches liebevoll mit der Sanierung der Ziefnerstrasse durch den Unternehmer und die Schule erstellt wurde. Etwas weiter Richtung Ziefen finden wir bei „Erdhäusern“ die kunstvolle Skulptur, in der die Hausnummer stilvoll eingeschwungen ist. Und fast am Dorfende Richtung Ziefen finden wir witzige und selbsthergestellte Skulpturen von Roland Dups. Was hat das jetzt mit dem Projekt "Kinder erfreuen Senioren" zu tun, fragen Sie sich nun vielleicht. Genau dieses Projekt hat zwei Altersklassen zusammengebracht, wobei vom ersten Kontakt an die Figuren im Zentrum der Gespräche waren.

**Julian, wie kommt es, dass vor Eurem Haus nun eine Skulptur steht?**

*Mir wurden Roland und Claire Dups für das Projekt Kinder erfreuen Senioren zugewiesen und so habe ich ihn kennengelernt. Schon immer als ich bei seinem Haus durchgefahren bin bewunderte ich die schönen Werke und daraufhin fragte ich ihn an, ob wir zusammen so eine Skulptur herstellen können.*

**Ein solches Kunstwerk erstellt sich ja nicht von heute auf morgen, wie seid ihr da vorgegangen?**

*Ich habe mir Gedanken gemacht, was ich für eine Figur möchte. Darauf musste ich ihm eine Skizze mit meiner Idee liefern. Eigentlich wollte ich zuerst einen Hund und kurze Zeit später einen Feuerwehrmann, dabei ist mir*

*die Idee gekommen, die beiden zu kombinieren und daraus ist das Fabelwesen «Feuerwehrhund» entstanden.*

**Woher hast du die Materialien für die Figur erhalten?**

*Roland hatte bereits einiges an Material zu Hause. Ich musste lediglich noch einen Feuerwehrhelm und einen Kugelgrill für den Bauch besorgen. Zudem habe ich noch Material von Willy und Maja Grossmann erhalten.*

**Hast du Roland denn geholfen beim Schweissen und Schrauben, resp. hat es dir Freude gemacht?**

*Ja ich habe Roland an meinen freien Schultagen und samstags geholfen meinen «Feuerwehrhund» zusammenzubauen. Dabei durfte ich ihm helfen die Sachen richtig anzuordnen und zusammenzuhalten, damit er die Teile verschweissen und verschrauben konnte. Das ganze Projekt hat mir riesigen Spass gemacht.*

**Roland, als du von dem Projekt "Kinder erfreuen Senioren" gehört hast, hättest du gedacht, dass daraus so ein tolles Kunstprojekt entsteht?**

*Nein überhaupt nicht. Ich finde es schön etwas in dieser Art zu machen und dabei einem Jüngling wie Julian eine grosse Freude zu bereiten. Die Begeisterung für dieses Projekt war beidseitig gleich gross.*

**Diverse Kunstobjekte zieren deine Umgebung, woher nimmst du diese Kreativität und diese Ideen?**

*Im Grunde genommen ist es ganz einfach. Als erstes steht immer ein Motto und natürlich was für Materialien zur Verfügung stehen, resp. was noch gesucht werden muss. Daraus ergibt sich dann der Anfang der Skulptur, und dann kann's losgehen.*

**Wirst du oft auf deine Kunst angesprochen?**

*Immer wieder werde ich durch vorbeilaufende oder -fahrende Personen angesprochen, welche mir dann Fragen stellen zu meinen Skulpturen. Daraus entstehen sehr oft interessante Gespräche.*

**Hat dir das generationenübergreifende Projekt Inspiration für neue Kunstwerke gegeben und darf sich die Öffentlichkeit auch in Zukunft über deinen "kleinen Skulpturengarten" erfreuen?**

*An der Inspiration fehlt es mir nicht, Ideen sind immer vorhanden. Jedoch neigt sich der Platz langsam dem Ende zu, aber vielleicht ergibt sich ja wieder mal so etwas wie mit Julian.*

Julian Rütli ist der "Göttibueb" des Schreibenden und geht in die 5. Primarklasse. Roland Dups wohnt mit seiner Frau Claire seit über vier Jahrzehnten an der Ziefnerstrasse.

Durch die formvollendeten Skulpturen von Roland Dups wird die Attraktivität unseres Dorfes massgeblich gesteigert, und nebst dem, dass die Kinder die Senioren erfreut haben, wurden umgekehrt die Kinder von den Senioren erfreut. Als runder Abschluss stehen nun jeweils zu Beginn der Ziefnerstrasse Kunstgegenstände und eröffnen somit die Kunstvoll bestückte Strasse in unserem schönen Dorf!

Gemeinderat und stolzer Götti  
Benjamin Schweizer



Natur- und Vogelschutzverein  
Arboldswil

## Der Eselacher blüht

Im Naturschutzgebiet Eselacher entwickelt sich wieder die volle Blütenpracht.



Petra Lüscher und ihre Helfer haben im Namen des Natur- und Vogelschutzvereins wieder Weglein ausgemäht und Schilder mit den Pflanzennamen gesetzt.

So können Sie die zahlreichen und zum Teil seltenen Blumen und typischen Gräser dieser Magerwiese aus der Nähe besichtigen und studieren.

Wir bitten Sie, sich an der Pflanzenpracht von den Weglein aus zu freuen und keine Blumen zu pflücken.

Die typischen Pflanzen hat Petra Lüscher in ihrem "Eselacher Blumenbuch" dokumentiert. Dieses kann bis am 20. Juni bei Petra (Tel: 061 931 43 70) bestellt und zu CHF 17.- bezogen werden.



Internet  
<http://www.fsg-arboldswil.ch>  
Feldschützen  
Arboldswil



# 1. Augustfeier

## am 1. August 2020

### im Schützenhaus Arboldswil

Auch in diesem Jahr werden wieder Regenbogenforellen als Menu angeboten. Es wird gebeten diese bei Petra Lüscher vor zu bestellen.

Weitere Informationen folgen im kommenden Dorfblatt.

Petra Lüscher 061 931 43 70



Die Feldschützengesellschaft freut sich auf eine gemütliche 1. Augustfeier





**IHR  
BODENBELAGS  
FACHGESCHÄFT  
IN DER REGION**

**RÄUFTLIN AG**  
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN  
TEL. 061 931 17 60  
[www.raeuftlin-ag.ch](http://www.raeuftlin-ag.ch)



**Gartenarbeit  
ist unsere  
Leidenschaft.**

**30  
JAHRE**

**BRIGGEN**

Ulrich Briggen Gartenservice AG  
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil  
Telefon 061 941 17 89  
[www.briggen-gartenservice.ch](http://www.briggen-gartenservice.ch)



**SCHREINEREI Joe küchen**

Für Sie auf Mass gefertigt:

- Küchen
- Einbauschränke
- Fenster
- Badezimmermöbel
- Innenausbau
- Türen aller Art

[www.ioekuechen.ch](http://www.ioekuechen.ch) Tel. 061 941 14 91

## Erinnerungen an den Banntag 1954



Alle drei Jahre findet bekanntlich in Arboldswil an Auffahrt der Banntag statt. Wie Sie unserer Heimatkunde entnehmen können, war dies früher ein reiner Männeranlass, der zu den allgemeinen Pflichten eines Bürgers gehörte. Er bezweckte die Kontrolle der Grenzsteine und des Gemeindebannes. Heute ist der Banntag ein toller Familienanlass, an welchem Jung und Alt, Bürger, Einwohner und Gäste teilnehmen.

Verfügung gestellt. Übrigens wurden diese Bilder von unserem ehemaligen Dorfschullehrer - Heinz Buser - geknipst.

Unverkennbar ist das Gesicht des Festredners auf dem zweiten Bild oben. Wer erkennt ihn? Paul Suter referierte damals zum Thema „4'000 Jahre Arboldswil“ über die Befunde der Grabungen auf der Chastelen. Mehr dazu finden Sie auf der nächsten Seite.



Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie konnte in diesem Jahr der Banntag leider nicht stattfinden.

Rémy Suter hat in seinem „Archiv“ tolle Bilder aus dem Jahre 1954 (die Frauen durften da auch mit) gefunden und uns diese zur Veröffentlichung zur



## Hut und Krawatte, aber kein Maien

**Banntag in Arboldswil anno 1954  
Wegen Corona sind alle Banntage  
ausgefallen. Unser Autor berichtet  
daher statt über einen Banntag von  
vorgestern über einen von vor bald  
70 Jahren. Eine Geschichte von ge-  
nagelten Schuhen, gezimmerten  
Bühnen und archäologischen Gra-  
bungen.**

Erst kürzlich kam eine kleine Serie von Fotos eines Banntags in Arboldswil zum Vorschein. Es handelt sich dabei um Direktabzüge eines verschollenen Films und diese sind daher sehr klein. Doch erhalten wir einen Einblick in den Ablauf des damaligen Festtages und können so im Vergleich zu heute die Entwicklung und die Veränderung des Brauchtums seit der Nachkriegszeit aufzeichnen.

Nachdem der Bann Arboldswil 1927 fertig vermessen war und die Behörde des Gescheids aufgelöst worden war, ging der Banntag, auch hier ein reiner Männeranlass, beinahe völlig unter. Erst die geistige Landesverteidigung während des Zweiten Weltkrieges brachte eine andere Sicht auf Brauchtum und Heimat, der Banntag wurde zum Familienfest mit Rückbesinnung auf die Geschichte der Heimatgemeinde. Für den ehemals alljährlich stattfindenden Anlass wurde nun ein Rhythmus von drei Jahren festgelegt, dies analog zu den Gemeinderatswahlen. Der im Folgenden vorgestellte Banntag von 1954 dürfte eine der ersten in der neuen Form gewesen sein.

Die Besammlung fand damals wie heute auf dem Dorfplatz statt, die „Mannen“ mit Hut – aber ohne Maien

darauf – und Krawatte. Die Frauen, welche nun auch dabei sind, tragen genagelte(!), feste Schuhe. Neben den Einwohnern erkennen wir auswärtige Bürger, welche ihrer Heimatgemeinde die Ehre des Besuchs gaben. Gespannt wurde anscheinend den Erklärungen des Gemeindepräsidenten, des „Breesis“, gelauscht bis dann der Startschuss fiel.

Die Route führte noch entlang der ganzen Grenze, auch durch Matten und Weiden mit prächtigem Blick auf das ganze Dorf. Unterwegs erfuhr die Teilnehmerschar lokalhistorische Müschterli und Geschichten über die nähere Heimat. Beim Bild der bann-täglichen Gesellschaft auf dem Feld sehen wir sehr gut, wie der Anlass nun etwas für das ganze Dorf geworden war – neben den Männern sind nun auch die Frauen, inklusive der damaligen Dorfschönheiten mit dabei. Unterwegs wurde immer schon geschossen, früher aber noch recht kriminell: Die „grossen Knaben“ und jungen Burschen verwendeten dazu nebst selbst gebauten Mörsern und alten Flinten sogar Sprengstoff mit Zündkapseln.

Beinahe wichtiger als der Bannum-gang war aber das Programm auf dem Festplatz in der „Rankgasse“. Auf dem vorbereiteten Platz im Wald standen einfache Tischgarnituren mit Blick auf die eigens gezimmerte und mit Tannengrün geschmückte Rednerbühne. Diese war der Platz für die Prominenz: Da waren zuerst einmal der „Gmäinibreesi“ Heinrich Thommen, aber auch der „Gloogen-Albi“, ein weiterer Arboldswiler Thommen, welcher es in Birsfelden „zu etwas gebracht

hatte“ und im Bergdorf als Mäzen der Gemeinde und der Vereine wirkte. Der auswärtige Bürger, Reallehrer und Volkskundler Paul Suter, hielt einem Vortrag mit dem Titel „4'000 Jahre Arboldswil“ und erzählte über die Resultate der archäologischen Grabungen auf der „Chastelen“, dem Arboldswiler Hausberg. Illustriert wurden diese Ausführungen mit Schautafeln neben der Rednerbühne – „die bronzezeitliche Höhensiedlung auf Chastelen“.

Der Männerchor „Harmonie“ unter der Leitung des Dorfschulmeisters Heinz Buser durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. Die in Arboldswil heute klassischen Banntagslieder „*Wer hat dich, du schöner Wald...*“ und „*Hinaus ins frische Waldesgrün*“ erschallten wohl damals schon. Die Verpflegung war unkompliziert: eine Wurst und etwas zu trinken, gut sichtbar auf der Aufnahme vom „Tisch der alten Mannen“.

Am heutigen banntaglosen Auffahrtstag kann ich nun diesen Dorfanlass meiner Heimatgemeinde „virtuell miterleben“, freue mich aber bereits auf den nächsten richtigen Banntag – vielleicht dann einmal wieder in der einfachen, ursprünglichen Form. Dann hätte sich die „Corona-Pause“ sogar gelohnt.

*Remigius „Rémy“ Suter*

*Der vorliegende Artikel ist in der Volksstimme vom 18. Mai 2020 erschienen und wird hier mit freundlicher Genehmigung ebendieser Zeitung nachgedruckt.*

**FORSTBETRIEBSVERBAND  
DOTTLENBERG**

**WIR ERLEDIGEN FÜR SIE...**

- GARTENHOLZEREI
- BAUMPFLEGE
- HOLZMÖBEL
- FORSTLICHE BAUTECHNIK
- WALDPFLEGE
- BERATUNG
- TROCKENSTEINMAUERN
- KUNDENAUFTRÄGE NACH WUNSCH

**KONTAKTIEREN SIE UNS...**

 **079 411 29 55**  
 **fbvd@bluewin.ch**  
 **fbv-dottlenberg.ch**



# Eifach wäsche.

**10.-  
Rabatt\***

Befreien Sie Ihr Auto von Blütenstaub und Schmutz. Lassen Sie es in der SoftCarWash-Anlage an der Industriestrasse 9 in Liestal schonend auf Hochglanz polieren.

\* Vergünstigung für die Einwohner\*innen von Arboldswil: Ein Waschgang mit dem besten Programm PLATIN für 15 statt 25 Franken. Inserat ausschneiden und in der Waschanlage abgeben. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Gültig bis 31. Juli 2020.

**www.autobus.ag**

**Auto Bus<sup>ag</sup>**  
Eifach tanke und wäsche

# INSTRUMENTSGI



## Das Instrumentenkarussell der Musikschule beider Frenkentaler

Drehe ein paar Runden mit dem Instrumentsgi und probiere alle Instrumente der Musikschule aus! An zehn Samstagen von 10-10.50 Uhr erklären dir im Feuerwehrmagazin in Bubendorf jeweils zwei Lehrpersonen ihre Instrumente.

Alter: ab 4 Jahren, Kosten Fr. 184.-/10 Lektionen,  
Infos und Anmeldung: Sekretariat 061 961 15 65,  
[www.msft.ch](http://www.msft.ch)



musikschule beider frenkentaler

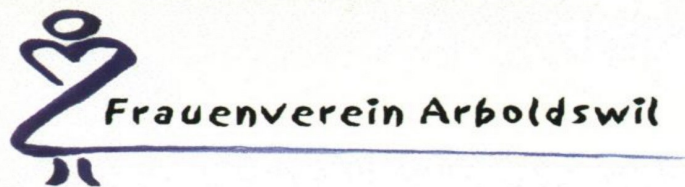
## Gartenträume? ... wir realisieren sie!



Gartenplanung    Gartenbau    Gartenpflege



Bärenmattenstrasse 7  
4434 Hölstein  
061 953 13 30  
[info@arbosgartenbau.ch](mailto:info@arbosgartenbau.ch)  
[www.arbosgartenbau.ch](http://www.arbosgartenbau.ch)



### Kindermittagstisch

Freitag, 05. Juni 2020 um 12.00 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Kontaktperson: Liliane Weber Tel. 079 538 83 36

**Der Mittagstisch findet nicht statt!**

### Unser Fahrdienst

Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, für einen Arzttermin oder sonst einen wichtigen Termin den sie wahrnehmen müssen und sie haben keine Fahrgelegenheit, dann melden Sie sich bei:

**Frau Sieglinde Nägelin (s'Sigi)**

**Baumgartenweg 10**

**4424 Arboldswil**

**061 931 11 40**



### KLASSENBILDUNG SCHULJAHR 2020 – 2021

Die Vorbereitungen für unser neues Schuljahr laufen – trotz Corona – auf Hochtouren. Die Klassenbildung sieht demnach folgendermassen aus:

1./2. Kindergarten in Titterten	Birgitta Hillenbrand
1./2. Klasse in Titterten	Melanie Neukom
3./4. Klasse in Arboldswil	Margrit Meyer
5./6. Klasse in Arboldswil	Manuel Furter

### BUSABONNEMENTE

Die Busabonnemente für die Kindergarten- und Primarschulkinder werden direkt durch das Schulsekretariat bestellt. Sie werden in den Sommerferien schriftlich benachrichtigt, wann die Abonnemente auf der jeweiligen Gemeindeverwaltung abholbereit sind. Für die Abos der Sekschülerinnen und Sekschüler sind die Eltern selber verantwortlich.

Freundliche Grüsse

**KREISSCHULE ARBOLDSWIL/TITTERTEN**



2020

Kreissschule  
Arboldswil / Titterten

Schulhaus: 061 / 931 26 80 oder 061 931 43 49  
Schulleitung: 078 / 888 23 37 - Privat  
Sekretariat: 079 / 906 29 46 - Privat  
[www.kreissschule-arti.ch](http://www.kreissschule-arti.ch) / [Info@kreissschule-arti.ch](mailto:Info@kreissschule-arti.ch)

Kommunikation  
Rheinstrasse 29  
4410 Liestal  
T 061 552 20 02  
medien.bud@bl.ch  
www.bl.ch

BASEL  
LANDSCHAFT

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION

### Medienmitteilung

Liestal, 13. Mai 2020

Baugesuche während der amtlichen Publikation

### Planaufgabe jetzt auch online

**Im Zuge der aktuellen Pandemie-Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung hat der Regierungsrat beschlossen, bei Baugesuchen die Pläne während der Auflagefrist im Internet zugänglich zu machen. Die Online-Publikation dieser Unterlagen ist vorerst nur mit der Zustimmung der Bauherrschaft und der Projektverfasser möglich, soll aber in Zukunft standardisiert angeboten werden.**

Um den Bürgerinnen und Bürgern vermeidbare Behördengänge zu ersparen, können neu ab Donnerstag, 14. Mai 2020 die Pläne von im Amtsblatt publizierten Baugesuchen während der ordentlichen Auflagefrist im Internet eingesehen werden. Damit entfällt der Gang zur Gemeindeverwaltung und die Unterlagen stehen während der Auflage den interessierten Nachbarn und weiteren Personen unabhängig von den Öffnungszeiten der lokalen Verwaltung zur Verfügung. Die Online-Planaufgabe von Baugesuchen ist über die [Webseite des aktuellen Amtsblattes](#) abrufbar.

Aus rechtlichen Gründen ist die Online-Publikation der Planunterlagen im Moment nur mit der Zustimmung der Bauherrschaft und der Projektverfasser möglich. Vorgesehen ist jedoch, dass diese Dienstleistung künftig standardisiert angeboten wird. Die Schaffung einer entsprechenden rechtlichen Grundlage ist zurzeit in Arbeit.

Die Online-Aufgabe stellt eine Zusatzdienstleistung dar. Die übliche Auflage der Baugesuche in Papierform in den Gemeinden findet unter Beachtung der Hygieneempfehlungen des BAG nach wie vor statt.

Für Rückfragen:  
Andreas Weis, Kantonaler Bauinspektor BUD, Telefon 061 552 55 81

B,  
LANDSC  
KANTONALER KRIS

Liestal, 14. Mai 2020

### Aufhebung der Verfügung vom 30. April 2020, Bedingtes Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe

#### Aktuelle Situation

Die gesunkenen Temperaturen und die Niederschläge der vergangenen Tage haben im ganzen Kanton Basel-Landschaft eine Entspannung der Lage gebracht. Das bedingte Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe wird aufgehoben. Aufgrund der aktuellen Situation wird das Waldbrandrisiko auf die Gefahrenstufe eins, geringe Gefahr, gesenkt.

Trotzdem ist immer Vorsicht im Umgang mit Feuer im Wald und in Waldesnähe angebracht. Auch kann die lokale Waldbrandgefahr von der generellen Waldbrandgefahr abweichen.

Die Verfügung vom 30. April 2020 «bedingtes Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe» ist ab 14. Mai 2020 aufgehoben.

#### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innert 10 Tagen seit deren Publikation beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Das Beschwerdeverfahren ist nach Massgabe von § 20a des Verwaltungsverfahrensgesetzes kostenpflichtig.



Stabschef Kantonaler Krisenstab  
Martin Halbeisen

### Impressum

- Erscheint jeweils zum Monatsende, Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats (im Dezember am 12.)
- Gemeindeverwaltung Arboldswil, Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil (061 933 13 13; E-Mail: [dorfblatt@arboldswil.ch](mailto:dorfblatt@arboldswil.ch))
- Inseratepreise: 1/1 Seite Fr. 120.00, 1/2 Seite Fr. 90.00, 1/4 Seite Fr. 60.00, 1/8 Seite Fr. 30.00
- Auflage 370 Exemplare; 44. Jahrgang; Redaktion D. Schaafsma / J. Sutter
- Titelbild der aktuellen Ausgabe: Debora Schaafsma
- Bildnachweise: S. 5/7: Benj Schweizer; S. 10: Rémy Suter



## **Mütter- Väterberatung**

Als Mütter- Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

### **Beratungszeiten:**

**Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren**

(alle Daten und Orte sind wählbar)

	<b>Lupsingen</b> 13.30-16.30	<b>Reigoldswil</b> 8.30-11.30	<b>Seltisberg</b> 13.30-16.30	<b>Ziefen</b> 8.30-11.30
<b>Mai</b>	14.	13., 27.		8.
<b>Juni</b>		10., 24.	11.	5.
<b>Juli</b>	16.	8., 22		3.

Die Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstags 13.30-14.30

Mittwoch 8.00- 16.00

Freitags 8.00-9.00

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen

Sandra Grauwiler

077 528 27 59

[muetterberatung@spitex-lausenplus.ch](mailto:muetterberatung@spitex-lausenplus.ch)

Weitere Infos unter: [www.muetterberatung-bl-bs.ch](http://www.muetterberatung-bl-bs.ch)



## Nachfolgerin der Mütter- und Väterberatung von Sandra Grauwiler



Mein Name ist Angela Offreda. Ich bin 51 Jahre alt, habe 3 Töchter und wohne seit 1998 in Itingen. In meiner Freizeit wandere und reise ich gerne.

Mein Profil:

- Dipl. Pflegefachfrau Schwerpunkt KJFF
- Ambulante Wochenbettpflege
- Nothilfe Instruktorin
- Basic-Bonding Kursleiterin
- In Ausbildung zur Fachberaterin in emotionaler erster Hilfe

Seit 25 Jahren arbeite ich im Kantonsspital Baselland Standort Liestal auf der Frauenklinik als diplomierte Pflegefachfrau. Ich betreue, begleite und berate die

Mütter während dem Frühwochenbett und informiere sie über die Pflege ihrer Kinder. Zusätzlich ist das Fachgebiet Gynäkologie auch Teil meines täglichen Berufslebens.

Seit fünf Jahren bin ich ausserdem in der ambulanten Wochenbettbetreuung tätig. Hier liegt mein Hauptaugenmerk auf das Wohlbefinden und der Gesundheit von Mutter und Kind.

Des Weiteren arbeite ich seit Januar 2020 als Stellvertreterin in der Mütter- und Väterberatung in der Region Lausen. Dies bereitet mir grosse Freude und sehe ich insbesondere auch als eigene Weiterentwicklung. Mit meinem breitgefächerten Wissen in der Pflege, sowie in der emotionalen Arbeit von Mutter und Kind bin ich bestens gerüstet für diese vielseitige und spannende Anstellung in der Mütter- und Väterberatung.

Ich freue mich Sie kennenzulernen.

Freundliche Grüsse

Angela Offreda

## Liebe Gemeinde, Liebe Familien

Ab August 2020 übergebe ich die Mütter-Väterberatung an Angela Offreda. Dieser Schritt ist mir nicht leichtgefallen. Ich habe viele tolle Menschen kennen gelernt und die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden sehr geschätzt. Seit mein Arbeitspensum in der Region Lausen erhöht wurde, arbeite ich insgesamt viel mehr wie ich eigentlich vorhatte. Es ist nun Zeit an meine Kinder zu denken. Deshalb verabschiede ich mich von allen und Danke für die spannende, leider zu kurze, gemeinsame Zeit.



Alles Gute Sandra Grauwiler

Winterhilfe Baselland  
Winterhilfe Basel-Stadt

Inserat | 26.04.2020



Weil Armut in der Region Basel  
oft unsichtbar ist.



**Viele Familien, Alleinstehende  
und Erwerbstätige trifft Corona  
hart. Wir leisten Soforthilfe.**

Neben unseren eigenen Spendengeldern  
stehen uns für Familien in Not Mittel aus  
dem Fonds von *Mirka und Roger Federer*  
und für an der Armutsgrenze lebende Er-  
werbstätige Gelder der *Glückskette* und  
weiteren Gönnern zur Verfügung.

**Wir sind für Sie da.**

Neben Lebensmittelgutscheinen und der Übernahme von Rechnungen für Familien sowie Alleinstehende in Not aufgrund der Corona-Pandemie entlasten wir weiterhin auch Haushalte, die schon zuvor in Not waren und aufgrund der aktuellen Krise zusätzlich bedrängt sind.

Wichtig: Die Winterhilfe-Regelung der Einmalgesuche ist in der aktuellen Krise gelockert. Es können sich auch Personen melden, die in der Vergangenheit bereits unterstützt wurden.

Die Angaben zum Vorgehen bei der Gesuchstellung finden Sie unter folgenden Adressen:

Bei Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft:

<https://bl.winterhilfe.ch/hilfe-erhalten/ich-brauche-hilfe>

Bei Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt:

<https://bs.winterhilfe.ch/hilfe-erhalten/ich-brauche-hilfe>

Kontakte und Adressen:

Winterhilfe Baselland  
Postfach 28  
4410 Liestal

Winterhilfe Basel-Stadt  
Reinacherstrasse 131  
4053 Basel

Auskünfte:

[gesuche.baselland@winterhilfe.ch](mailto:gesuche.baselland@winterhilfe.ch)

[basel-stadt@winterhilfe.ch](mailto:basel-stadt@winterhilfe.ch)

Die Winterhilfe lädt Sie herzlich ein, diese Möglichkeit zu nutzen bzw. die Information an von Armut betroffene Menschen im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft weiterzugeben. Wir garantieren diskreten Umgang mit den uns anvertrauten Personendaten.

Die in den Vorkriegsjahren des zweiten Weltkriegs gegründeten Winterhilfen Baselland und Basel-Stadt sind zwei Non-Profit-Organisationen, die ausschliesslich im jeweiligen Kanton tätig sind. Diese beiden Organisationen leisten ganzjährig Unterstützung für armutsbetroffene und -gefährdete Einwohnerinnen und Einwohner. Die Winterhilfen Baselland und Basel-Stadt sind je ein gemeinnütziger Verein mit einem ehrenamtlich tätigen Vorstand.

Winterhilfe Baselland

Winterhilfe Basel-Stadt

Präsident Dr. Roland Plattner-Steinmann  
Gesuchbearbeitung Dina Marmora  
Geschäftsstelle Barbara Rosslow

Präsidentin Marianne Eggenberger  
Geschäftsstelle 260 Stellenprozent  
Geschäftsleitung Martina Saner

Unterstützte Personen pro Jahr: ca. 500

Unterstützte Personen pro Jahr: ca. 4800

Verwendete Gelder pro Jahr: ca. CHF 250'000

Verwendete Gelder pro Jahr: ca. CHF 1'150'000

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit erfolgt ausschliesslich mit Spendengeldern, Gönnernbeiträgen und Legaten sowie mit gezielter Unterstützung durch die Dachorganisation, Winterhilfe Schweiz.

Winterhilfe Baselland  
4410 Liestal  
IBAN CH70 0900 0000 4000 58217

Winterhilfe Basel-Stadt  
4053 Basel  
IBAN CH56 0900 0000 4000 60603



## **Juni 2020**

**Liebe Freunde der Chrischona Fünflibertal**

**Leider können wir hier keine Angaben über unsere Anlässe machen, da wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht wissen, wie und ob sich die Massnahmen des Bundesrates für den Monat Juni ändern werden.**

**Bitte kontaktieren Sie doch unsere Homepage:**

**[www.chrischona-5libertal.ch](http://www.chrischona-5libertal.ch)**

**Dort finden Sie die aktuellsten Informationen.**

**Sollte es noch nicht möglich sein, Gottesdienste durchzuführen, so sind wir bestrebt, eine Alternative mit Livestream (oder ähnlich) zu bieten.**

**Schauen Sie doch so mal bei uns rein!**

**Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.**

**Bleiben Sie weiterhin gesund!!!**



[www.ref-zla.ch](http://www.ref-zla.ch)

Kirchenpflegepräsident Andreas Furler  
 Tel. 061 931 45 23; [andy.furler@bluewin.ch](mailto:andy.furler@bluewin.ch)  
 Pfarrer Hans Bollinger  
 Tel. 061 931 17 10; [hansbollinger@gmail.com](mailto:hansbollinger@gmail.com)  
 Pfarrer Roland Durst  
 Tel. 061 911 11 16; [roland.durst@gmail.com](mailto:roland.durst@gmail.com)

**Juni 2020**

## Wie geht es weiter?

### Liebe Leserinnen und Leser

Es war eine dicht befrachtete Kirchenpflegesitzung, die Mitte Mai stattgefunden hat. Und es war eine, die auf wichtige Fragen zu antworten hatte: Wie und vor allen Dingen wann sollen wieder ganz normale Gottesdienste – sogenannte Präsenzgottesdienste - stattfinden können? Die Kirchenpflege hat beschlossen, dass die ganz realen, in der Kirche stattfindenden Gottesdienste am 9. August wieder beginnen werden.



Das mag auf den ersten Blick erstaunen, denn dieses Datum liegt noch in relativer Ferne. Bei diesem Beschluss waren der Schutz der Gesundheit und die Verantwortung gegenüber den Risikogruppen zentral. Wer sich als alleinstehende/-r Senior\*in während der vielen Wochen des Notstands an die Empfehlungen des BAG (Bundesamt für Gesundheit) hielt, war notgedrungen viel zu viel alleine. Wenn nun die Präsenzgottesdienste schon Ende Juni wieder aufgenommen würden, müssten just diese Menschen auch in der Kir-

che wieder alleine sitzen. Kommt hinzu, dass die Gefahr einer Ansteckung während eines Gottesdienstes vorhanden ist – und dies wollen wir vermeiden.

Laut Empfehlungen des Krisenstabes der Evangelischen Kirche BL soll vermieden werden, dass die Menschen der Risikogruppe zu den Gottesdiensten kommen und es sollte, wenn immer möglich, dabei nicht gesungen werden. Denn wer singt, verteilt mit der ausgeatmeten Luft (Aerosole) allerlei Dinge – vielleicht auch Viren. Auch aufgrund dieser Empfehlungen fiel der Entscheid in der Kirchenpflege klar und deutlich aus.

Und nicht zuletzt auch wegen des relativ grossen Aufwands rund um die Präsenzgottesdienste überwogen Bedenken, Fürsorge und Verantwortung: vor und nach jedem Gottesdienst muss desinfiziert werden, Präsenzlisten müssen geführt werden (Nachvollziehbarkeit bei allfällig festgestellter Infektion) und alle Mitarbeitenden müssen sich entsprechend schützen (Masken und evtl. Handschuhe).

Trotz oder gerade wegen dieses Entschlusses der Kirchenpflege ist es uns sehr wichtig festzuhalten, dass Gottesdienste gefeiert werden: Auf unserer Homepage sind jeden Sonntagmorgen ab 9 Uhr Musik, Lieder und Texte zu finden, die als stimmungsvolle Feier der etwas anderen Art zur Einkehr einladen – in Gedanken verbunden mit vielen anderen Menschen.

Die Adresse für unsere Homepage lautet: [www.ref-zla.ch](http://www.ref-zla.ch)

Und dann möchten wir noch drei weitere Dinge bekanntgeben:

- Für den **Konfirmationsgottesdienst** wurde als Ausweichdatum der **Sonntag, 6. September**, festgelegt. Alle Jugendlichen samt ihren Familien wurden bereits darüber informiert.
- Die für gewöhnlich im Juni stattfindende **Kirchgemeindeversammlung** wird auf Mittwoch, den **5. August um 19 Uhr** in der Kirche St. Blasius, verschoben. Die Einladung mit den Traktanden wird im kommenden Amtsanzeiger publiziert.
- Und dann bleibt noch zu schreiben, dass das **Käffeli im L25** in Lupsingen erst nach den Sommerschulferien wieder geöffnet wird: **Ab Montag, den 10. August** können wir Sie endlich wieder bekuchen und bekäffeln, von 9-11 Uhr und von 15-17 Uhr – herzlich willkommen!

Für alle oben genannten Daten gilt der grundlegende Vorbehalt: Nach heutigem Stand der Dinge! Sollte sich die Lage in den kommenden Wochen oder wenigen Monaten negativ verändern, werden wir Sie so rasch als möglich wieder informieren. Seien Sie behütet und tragen Sie Sorge zu sich und Ihren Lieben.

Ihre Kirchenpflege



### - Infos

auch das **Käffeli** ist von den Folgen des Notstands betroffen und bleibt bis zum 9. August geschlossen. Sofern nichts dagegenspricht, wird das Käffeli ab dem 10. August wieder wie gewohnt von 9-11 Uhr und von 15-17 Uhr geöffnet haben

**Singen am Sonntagabend.** So wie die Dinge heute liegen, kann das Singen am Sonntagabend im Monat September wieder fortgeführt werden. Das bedeutet, dass sich alle Singfreudigen am Sonntag, den 20. September um 17 Uhr, in der Kirche einfinden können.

### **Amtswochen**

- 1. Juni–7. Juni, Pfarrer Hans Bollinger
- 8. Juni–14. Juni, Pfarrer Roland Durst
- 15. Juni–5. Juli, Pfarrer Hans Bollinger

**Wir sind auch in der Nacht für Sie da.**

Der Regionale Nachtdienst bietet Sicherheit, Unterstützung sowie Entlastung in schwierigen Lebenslagen während der Nacht.



**061 261 15 15**  
Medizinische Notrufzentrale  
Regionaler Nachtdienst der Spitex

Für planbare Nacheinsätze wenden Sie sich an Ihre Spitex-Organisation



### Zu Hause gut aufgehoben

Die Spitex Regio Liestal pflegt und betreut Menschen jeden Alters, die vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch reduziert sind, chronisch krank sind, behindert sind oder unter Altersbeschwerden leiden.

erstens kommt es anders  
zweitens als man denkt

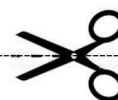
Dorfladen-Genossenschaft  
Hofmet-Schüüre  
Arboldswil

## Genossenschafts-Mitglieder, Sponsoren und Gönner

Liebe Einwohner/innen von Arboldswil und Umgebung,



Wer hätte gedacht, dass wir als Dorfladen-Team, keinen einzigen Anlass, wie den Muttertags-Brunch, den Antistau-Märt, oder unser 20. Jahre Jubiläumfest in diesem Jahr durchführen können, resp. dürfen. Somit fehlen uns wichtige Einnahmen, die wir für unsere Einrichtung der Hofmet-Schüüre eingeplant haben. Aus diesem Grund benötigen wir einmal mehr eure Hilfe und euren wertvollen Einsatz, um dieses Projekt an «Land» zu ziehen. Alles ist willkommen, ob Anteilscheine, eine Spende oder etwas aus dem Wunschzettel.



- Ich möchte ..... Anteilscheine à SFr. 250.00 zeichnen und werde Genossenschafts-Mitglied.
- Ich möchte einen Sponsoringbetrag von SFr. .... überweisen.
- Ich möchte den Wunschzettel erhalten

Alle Genossenschafts-Mitglieder, Sponsoren und Gönner werden auf einer Erinnerungstafel erwähnt, welche einen Ehrenplatz im neuen Dorfladen oder im Café erhält.

**Herzlichen Dank für die Unterstützung. Euer Dorfladen-Vorstand.**

Name ..... Adresse.....

Tel ..... E-Mail .....

Bitte im Dorfladen oder bei Urs Ritter, Ziefnerstrasse 18b, 4424 Arboldswil abgeben oder per E-Mail an [u.ritter@breitband.ch](mailto:u.ritter@breitband.ch) senden.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne unter 079 368 16 82 melden.



**Die Ladenöffnungszeiten werden ab 1. Juni 2020 angepasst:**

**Neu:** Montag bis Samstag 7.00- **12.15** Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag 16.00- 19.00 Uhr

Ofenfrisches Schüüre Brot mit Mehl aus dem Baselbiet gibt es  
Dienstag und Donnerstag ab 16.00 Uhr, kann auch vorbestellt  
werden.



**Hauslieferungen** werden an folgenden Tagen aufrechterhalten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.

Bestellungen bitte zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr

Tel. 061 931 17 76



**Die 20. Genossenschafts-Versammlung**  
**welche am Montag, 23. März 2020 um 19.00 Uhr**  
**im Gemeindesaal Arboldswil hätte stattfinden**  
**sollen, findet nun aufgrund der Vorgaben vom BAG**  
**schriftlich statt!**

Dies gemäss:

**FAQ Coronavirus und Generalversammlungen**

Letzte Änderung 04.05.2020

# Café Grand' Place

Das Café Grand' Place in Arboldswil (Dorfplatz) ist jeweils am 2. Sonntag im Monat von 13.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

## Liebe Gäste

Wir nehmen die Herausforderung an und öffnen im Juni das Café!

Damit wir jedoch die Auflagen gemäss BAG vom 27.05.2020 erfüllen, werden wir Sie ausschliesslich im Zelt auf dem Grand'Place bedienen.

Wir freuen uns auf Sie, bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr Grand'Place Team

## Veranstaltungskalender

### Abfallkalender (Beachten Sie bitte den Abfallkalender, gültig ab 1. Januar 2020)

Freitags	07.00	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze gemäss Abfallkalender	
06.06.	10.00-11.00	Entsorgungsraum offen	Gemeindewerkhof (Ghaiweg)	
12.8.	10.00-11.00	Karton/Papier	Von Haus zu Haus	Voranzeige

### Vereine / Genossenschaften

14.06.	13.30	Café Grand' Place	Dorfplatz / Zelt	
26.06.	18.45	Platzkonzert und Festwirtschaft	Dorfplatz / Zelt	Männerchor und Musikgesellschaft Ziefen
		Schiessprogramm gemäss Aushang im Winkel und Höchiweg sowie Publikation unter <a href="http://www.fsg-arboldswil.ch">www.fsg-arboldswil.ch</a>		FSG Arboldswil

### Gemeinde / Verschiedenes

15.06.	20.00	Gemeindeversammlung	Platz beim alten Schulhaus	
--------	-------	---------------------	----------------------------	--